

Spendenbericht 2016

Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum

Wer spendet, schenkt Vertrauen. Mit dem Spendenbericht wollen wir transparent und nachvollziehbar darstellen, wie die Mittel verwendet wurden. Damit Spender auch ein gutes Gefühl haben, wenn sie wieder an Segelrebellenspenden. Ohne diese Unterstützung könnten wir jungen Erwachsenen mit Krebs nicht helfen, und es gibt kein vergleichbares Angebot.

Einnahmen		Ausgaben	
Spenden		Verwaltung	
Geldspenden	20.490,00 €	Kommunikation/IT	1900
Aufwandsspende (= Verzicht auf Rechnungsausgleich)	2.430,00 €	Verwaltungsausgaben	1400
		Porto	270
		Bank, Spendenabwicklung	750
Onlineshop		Öffentlichkeitsarbeit	
Umsatzerlöse	3.600,00 €	Repräsentationskosten	1680
		Messen, Vorträge etc	3300
Segeln		Reisekosten	2800
Eigenbeteiligung	9.000,00 €	Informations-/Werbemittel	500
		Wareneinkauf Onlineshop	650
		Aufwandsentschädigungen	720
		Segeln	
		Organisation	2800
		Segelstipendien	400
		Bordkasse	14300
		Ausrüstung	3400
Summe (Bareinnahmen)	35.520,00 €	Summe	34870
Arbeitszeit		Anteil an den Kosten	
unbezahlte Stunden/Monat	100,00	Verwaltungskosten	12%
Wert zu 10€/Std	1.000,00 €	Öffentlichkeitsarbeit	28%
Summe 2016 mind.	12.000,00 €	Segeln	60%
		Ergebnis 31.12.15	650,00 €

Erläuterungen

Im zweiten Jahr der Segelrebellen wurden Törns an Nord- und Ostsee sowie im Mittelmeer durchgeführt. Die Törns fanden auf Charterschiffen statt, die kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Der erste Törn ging von Lanzarote via Gibraltar nach Ibiza, danach segelten wir um Sizilien. Zur Kieler Woche gab es einen kurzen Törn ab Flensburg und im Herbst segelten wir auf der Ostsee von Rügen via Kopenhagen nach Flensburg, sowie von Alicante nach Valencia. Daneben waren wir auf der Messe boot in Düsseldorf vertreten und konnten hier viele Interessierte von Segelrebellen begeistern. Zudem nahmen wir auch an Patiententagen und ähnlichen Veranstaltungen teil, um Betroffene direkt zu informieren. Der Fokus lag 2016 darauf das Angebot solide zu gestalten, mehr Törns als 2015 zu organisieren und Partnerschaften mit Vercharterern zu etablieren, damit auch künftig auf deren Schiffe zurückgegriffen werden kann. Die Idee eines eigenen Schiffs hat nach wie vor Priorität, damit mehr Törns auch unabhängig angeboten werden können. Das Feedback der Teilnehmer ist ausnahmslos positiv, sie berichten von vielfältigen Verbesserungen nach dem Segeln, vor allem dass sie motivierter und selbstbewusster sind.

